

D

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

D. Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

Die Einrichtung verpflichtet sich, die allgemeine Strategie (alle drei Teile) auf ihrer Webseite innerhalb eines Monats nach Unterzeichnung der Erasmus Charta für die Hochschulbildung mit der Europäischen Kommission zu veröffentlichen.

Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

An der HAWK HHG werden Modernisierung u. Internationalisierung als Querschnittsaufgaben in allen Bereichen der Hochschule angesehen: das bedeutet, eine internationale und interkulturelle Dimension in Lehre, Forschung und Administration zu integrieren und auszubauen. Für die Lehre heißt das, die globalen Dimensionen in heutigen Berufen sowie ein interkulturelles Verständnis verstärkt in der Ausbildung zu berücksichtigen u. damit gleichzeitig der „Internationalisierung“ als einem Schwerpunkt im Bologna-Prozess Rechnung zu tragen.

Die Anhebung des Bildungsgrads zur Deckung von Europas Bedarf an akademischem Personal erfordert die Schaffung von qualifizierten, international ausgerichteten Studienangeboten u. Forschungs-gelegenheiten, um einerseits Hochschulabsolventen für globalisierte Arbeitsmärkte vorbereiten zu können u. andererseits - mit Blick auf die Auswirkungen des demografischen Wandels - die Attraktivität der Hochschule für ausländische Studierende zu steigern. In der Forschung der HAWK heißt das, sich den globalen Herausforderungen aktiv zu stellen und durch die Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft Lösungen vorrangig über Projekte der Angewandten Forschung zu entwickeln, wobei zugleich der regionalen Entwicklung seitens der HAWK als einer Hochschule mit drei Standorten im südlichen Niedersachsen eine besondere Bedeutung eingeräumt wird.

In ihren Dienstleistungseinheiten ist das Verständnis für die Notwendigkeit und die Bereitschaft zur Unterstützung internationaler Aspekte in Lehre und Forschung durch Personal-Fortbildungsmaßnahmen nachhaltig zu fördern, der Service auszubauen und qualitativ zu verbessern.

Im Rahmen ihres Hochschulentwicklungsplans 2013-2017 sind die strategischen und operativen Entwicklungsziele der HAWK hinsichtlich ihrer Internationalisierung festgelegt worden: an erster Stelle steht die Intensivierung der Zusammenarbeit mit internationalen Partnerhochschulen, Unternehmen u. Institutionen unter strategischen Gesichtspunkten – geographisch wie fachbezogen. Die Mehrheit der internationalen Kooperationspartner im Bereich Lehre und Mobilität befindet sich in Europa, die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Unternehmen insbesondere in Spanien, Italien, der Türkei, Zypern, Ungarn, Polen, Lettland, Finnland, Schweden, den Niederlanden, Belgien und Frankreich soll unter Einbeziehung bisheriger Aktivitäten qualitätsorientiert ausgebaut werden. Langjährige außereuropäische Schwerpunkte hat die HAWK in Kooperationen mit Hochschulen in Russland (Rostov/Don, Syktyvkar, St. Petersburg, Novosibirsk, Omsk), in der VR China (Hefei, Shanghai) u. seit wenigen Jahren mit einigen Ländern Lateinamerikas (Peru (Lima), Mexiko, Argentinien, Brasilien (Porto Alegre)). Einführung neuer u. qualitativer Ausbau bestehender internationaler Studiengänge (möglichst mit Doppelabschluss) werden seitens der HAWK als sehr wichtiges Instrument eines nachhaltigen Auslandsaufenthalts angesehen. Zwischen der HAWK Bau fakultät und der Bauuniversität in Rostov/Don, der Politechnika Gdanska in Danzig u. der TU Lublin, Polen, bestehen jeweils langjährige Double-degree Abkommen, die aufgrund geänderter Rahmenbedingungen sowohl in den Partnerländern als auch in der Fakultät der HAWK inhaltlich neu aufgestellt werden müssen. Darüber hinaus hat ein seit 2012 genehmigtes ISAP-Programm des DAAD zwischen der HAWK-Fakultät Ressourcenmanagement u. der Universidad Nacional La Molina in Lima den Aufbau eines gemeinsamen Doppelabschlusses im BA-Studiengang Forstwirtschaft/ Ressourcenmanagement zum Ziel. Die Entwicklung eines gemeinsamen Doppelabschlusses in Design plant auch die Fakultät Gestaltung in Kooperation mit der Pontificia Universidad Catolica in Lima, Peru. In China beteiligt sich die Fakultät Ressourcenmanagement finanziell wie organisatorisch am Aufbau des Wirtschaftsingenieurstudiengangs der neu gegründeten Deutsch-Chinesischen Hochschule Hefei.

Sowohl Qualität wie auch Quantität der internationalen Mobilitätsmaßnahmen von Studierenden und Hochschulpersonal incl. unterrepräsentierter Gruppen sollen gesteigert werden: Studierenden aller Fachrichtungen im ersten Studienzyklus (sechs Semester Regelstudienzeit) wird die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts (Studium oder Praktikum) im fünften Semester als einem Mobilitätsfester ermöglicht, unter transparenter Anrechnung der erzielten Leistungen.

Lehrende wie Hochschulbeschäftigte, die individuelle Mobilitätsmaßnahmen durchführen oder an Kooperationsprojekten mit strategischen Partnern teilnehmen, sollen gezielte Unterstützung in finanzieller wie organisatorischer Hinsicht erfahren unter Anerkennung und Sichtbarmachung der erzielten Ergebnisse.

Die internationalen Mobilitäts- und Kooperationsaktivitäten unterliegen einem regelmäßigen, internen Qualitätsmanagement (Kommission für Internationales), um die Internationalität der HAWK transparent, konstruktiv und orientiert an den hochschulstrategischen Zielen, weiterzuentwickeln.

Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Strategische Partnerschaften mit ausgewählten Hochschulen in China, Lateinamerika, der Türkei, Polen u. der Russischen Föderation sollen dazu beitragen, tragfähige Strukturen im gegenseitigen Studierendenaustausch auf- bzw. auszubauen. Auch sollen über Kooperationen in Forschung und Technologietransfer mit Hochschuleinrichtungen, Unternehmen o. regionalen Institutionen in den jeweils beteiligten Fachgebieten lokal wie global strukturierte, nachhaltige Entwicklungen in Gang gesetzt werden. Mittels Projekten im Rahmen Strategischer Partnerschaften sehen wir die große Chance, durch Fokussierung der Aktivitäten eine erhebliche Steigerung der Internationalität zu erzielen. Unsere strateg. Auswahl läßt eine große Attraktivität für Lehrende u. Studierende auf allen Partnerschaftsseiten u. die Erschließung interessanter zukünftiger Potentiale erwarten. Die Hochschulen in den Partnerländern sind für die HAWK fachlich besonders bedeutsam u. sprachlich wie auch kulturell gut zugänglich (u.a. für Studierende mit Migrationshintergrund). Zugleich bieten die Partnerländer ein hohes Maß an kultureller Andersartigkeit für deutlich horzonterweiternde Effekte des Auslandsaufenthalts. Im Zielfokus stehen eine nachhaltige Vermittlung von Know How in den Zielländern auf den Gebieten des Energie- und Ressourcenmanagement, des Umwelt- und Klimaschutz sowie der Stadtentwicklung /des Designs, die Entwicklung/Umsetzung lösungsorientierter Forschungsansätze sowie die Erweiterung der interkulturellen/sprachlichen Kompetenzen aller Projektbeteiligten.

Wissensallianzen: strukturierte Partnerschaften zwischen HAWK und Unternehmen, (u.a. in Lasertechnologie, Nachhaltiger Umwelt-, Energiewirtschaft, Design) sollen die Wechselwirkungen (bzgl. Finanzierung, Forschungsmöglichkeiten, gut ausgebildeter Fachkräfte) zum gegenseitigen Nutzen wie auch zur Innovations- u. Kreativitätsförderung stärken, auch unter Berücksichtigung der besonderen Expertise der HAWK auf dem Gebiet der Unternehmensgründung.

Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

1 – Die Gewinnung breiterer Gesellschaftsschichten für die Hochschulbildung (durch verstärkte Einbeziehung unterrepräsentierter Gruppen sowohl generell als auch in bestimmten Fachrichtungen der HAWK, durch die Verringerung der Anzahl internationaler Studienabbrecher, durch Öffnung der Hochschule für nicht-akademische Fachkräfte zu Fort- und Weiterbildungsstudiengängen mit akademischem Abschluss) wird zu einer Steigerung der Zahl der Hochschulabsolventen auf allen Niveaus führen u. damit zur Anhebung des Bildungsgrads zur Deckung von Europas Bedarf an Akademikern/ Forschern beitragen.

2 – Die HAWK verspricht sich eine Verbesserung der Qualität und Relevanz ihrer Studien- und Forschungsprogramme, um einerseits durch modernisierte, internationalisierte Curricula den Anforderungen der Studierenden, des Arbeitsmarktes und damit künftigen Karrierechancen gerecht zu werden, und andererseits durch Förderung exzellenter Lehre und innovativer Forschung den Ruf und die Attraktivität der HAWK in ihren jeweiligen Regionen zu stärken. Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestellte hochqualifizierte Absolventen/innen tragen zur Stärkung des Forschungs- und Innovationspotenzials von Unternehmen bei.

3 – Eine gemäß den Programmgrundsätzen ausgerichtete, gesteigerte internationale Mobilität der Studierenden, Lehrenden und Forschenden sowie generell des Hochschulpersonals wird zu einer wachsenden Internationalität der gesamten Hochschule führen und damit ein bedeutsames Qualitätsmerkmal darstellen, mit sowohl hochschulinterner Wirkung als auch für die Partner in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit.

4 – Die Bedeutung von Kooperationen mit Partnern aus Gesellschaft und Wirtschaft wie auch mit anderen Hochschulen werden sowohl die regionalpolitische Rolle der HAWK zukünftig weiter fördern als auch in Verbindung mit internationalen Unternehmen und Einrichtungen zu Innovation u. einer Stärkung der Verbindungen des Wissensdreiecks Bildung, Forschung und Wirtschaft beitragen. Gemäß ihren strategischen Zielen bekennt sich die HAWK Hildesheim/Holzwinden/Goettingen klar zu ihrer Verantwortung für die Entwicklung an ihren Standorten, sowohl für die Qualifizierung von Fachkräften, für den systematischen Ausbau von Forschung und Entwicklung, als auch im Sinne einer regionalen Vernetzung und gesellschaftlichen Wirkung. Dabei haben die Gremien der Hochschule, ausgehend von einer realistischen Einschätzung der demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, konkrete, tragfähige Entwicklungsperspektiven formuliert, deren Umsetzung durch die Teilnahme am Programm „Erasmus for All“ hervorragend unterstützt wird.

5 – Durch die Beteiligung an Aktivitäten insbesondere im Rahmen der Leitaktionen 1 und 2 verspricht sich die HAWK neben wirksamen Verbesserungen der Steuerungsmechanismen für eine erfolgreiche Forschungsförderung auch die Sicherstellung einer zuverlässigen Finanzierung und gewinnt damit mehr Freiraum für Investitionen in ein hochwertiges Bildungsangebot.